

des breiten doppelten Schauthalers zu 4 Loth Silber, (auf diese Gelegenheit geprägt), einschloss. Die feierliche Weihe der Kapelle am Johannistage des Jahres 1672 erfolgte durch den Oberhofprediger Dr. Geyer. Nach dem Weiheakt fand feierlicher Kirchengang des kurfürstlichen Hauses und Hofstaats, Festmusik und Abendmahlsspende statt. Auch auf diese Einweihungsfestivität wurde eine 3 Loth schwere silberne Denkmünze geprägt und an die Festtheilnehmer vertheilt. Kurfürst Johann Georg III., der kriegsberühmte „David von Sachsen“ (reg. 1680–91), widmete der Moritzburg ebenfalls seine Theilnahme; er liess 1686 z. B. den Plan zum Schlossbrunnen entwerfen und diesen binnen zwei Jahren ausführen. Dieser im Kellerraum befindliche Trink-Brunnen wurde von Bergleuten durch den Granitfelsen gearbeitet, weshalb die Brunnencysterne von angeblich 13 Ellen (= 7 $\frac{1}{2}$  Meter) Tiefe nicht ausgemauert ist. Johann Georg III. legte auch auf der Moritzburg das erste Willkommenregister an, in welches jeder fürstliche Besucher, der den Willkommmentrunk genoss, seinen Namen einschrieb. Sein Sohn und Nachfolger Johann Georg IV. (1691–94) setzte dem Schlosse ein neues Stockwerk auf, veranstaltete auch, wie seine Vorfahren, zu öfteren Malen hier glänzende Jagdfeste, welche sich durch grosse Mannichfaltigkeit auszeichneten, da der Friedewald damals noch grosse Mengen von allerhand ungehegtem Wild enthielt. Forst und Waldwiesen waren bevölkert mit Roth- und Dammhirschen, Reh- und Schwarzwild die Teiche, Haide und Schilfflächen mit allerhand jagdbarem Geflügel und hier gehegte Auerochsen (im Auerhause bei Kreyer) halfen die Jagdlust in abwechslungsreiches Gewand bringen. Wölfe gab es zu dieser Zeit hier nicht mehr, der letzte wurde 1618 den 20. April unfern des Forsthauses Kreyern im Friedewalde durch den Kurfürsten Johann Georg I. erlegt, durch dessen Hand überhaupt 208 Bären und 3543 Wölfe gefällt worden sein sollen. Johann Georg IV. zierte die von der Dresdner Strasse nach dem Schloss zu führende Appareille mit grotesken steinernen Figuren, unter